

17.09.2005

SKANSKA UNGDOMSSPELEN

Einige U17, denen der Langenfeld-Cup noch nicht gereicht hatte und die auch noch erfolgreich die folgende Fieber-Epidemie überstanden hatten, fuhren vom 08.-11. September 2005 mit den beiden obligatorischen Kleinbussen ins schwedische Malmö.

Vor der Fieber-Welle waren die 6 Jungs und 6 Mädchen aus den Jahrgängen 89 und 90 gemeldet worden: Mathieu Pohl (Mülheim), Josche Zurwonne (Lüdinghausen), Jonas Weise (Langenfeld), Adrian Gevelhoff (Mülheim) Philippe Craul (Langenfeld), *Sebastian Rduch (Hamburg)*, Dana Kaufhold (Sterkrade), Linda Hartjes (Sterkrade), Bianca Sandhövel (Gladbeck), Vera Geuenich (Hövelhof), *Carla Nelte und Franziska Ottrembka (beide Berlin)*. Aber in Gedenken an die Danish Junior Open fielen einige Teilnehmer aufgrund von Erkrankungen leider aus. So konnten nach der Auslosung Mathieu, Josche und Linda leider nicht ihre netten Sitzplätze annehmen und machten damit die Teilnahme für Mirko Fillbrunn (Langenfeld), Alexander Schmitz (Münster) und Laura Riffelmann (Herringen) frei, die auch alle spontan die notwendige Schulbefreiung (na ja, Mirko wohl nicht mehr) organisiert haben. Dann überlegten sich am Mittwochabend noch Bianca mit einer kleinen muskulären Verletzung und Dana mit einer Erkältung die Reise doch noch ins Schwanken zu bringen, aber nach einigen Belastungstests konnten wir dann doch guten Gewissens mit 12 Spielern starten. Die Busse wurden von Petra Overzier, mir und Team-Manager Norbert Atorf gesteuert. Der Donnerstag ging aufgrund der langen Anreise für die Fahrt, das gemeinschaftliche Plündern eines Aldi-Marktes im hohen Norden und einen ausgedehnten Spaziergang drauf. Am Freitag ging es dann zur Halle und alle „Malmö-Jungfräulichen Spieler“ staunten nicht schlecht, als sie sich in dieser reinen 20 Felder Badmintonhalle mit Shop, Restaurant und Sauna umsahen. Also gute Voraussetzungen für ein 90minütiges Training.



Petra bei Ihrem Turnier-Debüt als Coach mit guter Laune

Nach dem ernstem Anfang und dem spaßigen Ende ging es zurück ins Hotel, um gemeinsam in der Sonne sitzend eine kleine Stärkung einzunehmen und sich noch mal auf den Zimmern auszuruhen. Um halb drei startete für uns die Mixedisziplin, in der lediglich Alex und Laura nicht an den Start gingen. Dabei hatte Alex doch am Freitag Geburtstag und hat extra spontan fast allen seinen eingeladenen Freunden wegen der geplanten Party wieder abgesagt und stattdessen mit uns in Malmö seinen B-Day verbracht – RESPEKT!



trotz fehlender Party und lausigem Geschenk strahlt unser Geburtstagskind Alex wie immer

In der ersten Runde mussten lediglich Jonas/Bianca gegen die Dänen Müller/Mölk zu 11 und 9 die Segel streichen. So sollte Müller im gesamten Turnierverlauf immer wieder ein Prüfstein für unsere Athleten werden – schließlich stand Nicolai Müller in Langenfeld nicht zu unrecht im Herrendoppelfinale. In der zweiten Runde dann ging es Philippe und Carla gegen die zweitbeste schwedische Paarung auch nicht besser. Damit landeten Basti/Dana, Addi/Vera und Mirko/Franzi mit klaren Zweisatzsiegen

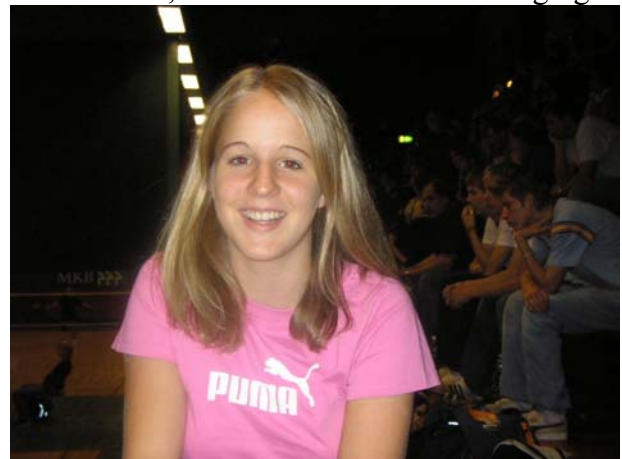
ins Viertelfinale. Dieses wurde abends, nach den Viertelfinalen in den Doppeln gespielt. Also hieß es nun schnell umschalten auf Doppel. Bei den Damen gingen Dana und Bianca als Topgesetzte ins Rennen und hatten augenscheinlich mit dieser Drucksituation so viel zu tun, dass in der ersten Runde ein 15:17, 17:14 und 15:10 Krimi mit vielen nicht gerade „positiven Bildern“ entstand.



das Gesicht gab es auch in diesem ersten Damendoppel zu sehen – allerdings ohne das vorherige Schlaf eine Ausrede darstellte 😊😊

Vera/Laura waren im ersten Satz beim 16:17 so nah dran, aber die Wut und Enttäuschung über die verpasste Chance führte zu einer zu deutlichen 5:15 Niederlage im zweiten Satz. Carla und Franzi mussten als einzige ohne Satzplatz ins Rennen und auch noch in die Vorrunde – welche locker zu 5/6 gewonnen wurde. In den Viertelfinalen ging es für unsere beiden Paarungen gegen England – generell in den Doppeldisziplinen ein Garant für ein Problem. Standesgemäß eng wurde auch der Versuch von Carla/Franzi gegen die an 2 gesetzten Chapman/Robertshaw zu. Mit 11:15, 15:13 und 15:11 zogen Carla und Franzi nach einem engagierten Fight in das Halbfinale und damit in den Sonntag ein. Dem wollten die Zweitjährigen Dana und Bianca natürlich nicht nach stehen und spielten ihren vierten und fünften Satz nur mit einer minimalen 2minütigen Pause nach der langen und engen ersten Runde. Neue Runde – neues Spiel und so spielten Dana und Bianca nun wieder souverän auf und zeigten den Damen von der Insel mit 9/7, das auch deutsche Mädels in den ersten drei Schlägen aktiv sein können. Damit standen also zwei von unseren drei Damendoppeln im Halbfinale am Sonntag. Bei den Jungs gingen Basti und Jonas von der Pole Position aus ins Turnier und zogen auch ungefährdet in den Sonntag ein. Mirko und Alex erhielten jeweils

einen schwedischen Partner und erkämpften sich die Teilnahme im Hauptfeld. Dort ging es für Mirko mit Hampus Hjortberg gegen die Dänen Müller/Hyldelund, wo erwartungsgemäß auch Endstation war. Alex erging es in U19 leider auch nicht besser, so das jeweils nur ein Sieg für beide ausreichen musste. Addi und Philippe dominierten in der ersten Runde zu 0/3, bevor im Achtelfinale den Schweden Hansen/Berthelsen mit 10/12 der Vortritt gewährt wurden musste. Die folgenden Mixed-Viertelfinale starteten erst deutlich nach 21:00 Uhr. Dort spielten Mirko/Franzi gegen die bekannten Dänen Mikkel Elbjörn Larsen mit Laerke Folsted mit 7 und 11 ordentlich mit, konnten aber doch dem Sieg nicht wirklich nahe kommen. Addi/Vera durften sich an dem besten zweitjährigen Paar der Schweden Fahlström/Flink versuchen, und nachdem der erste Satz vor Ehrfurcht mit 2:15 abgegeben wurde entwickelte sich ein sehr ansehnlicher zweiter Satz, der erst mit 11:15 verloren ging.



Vera konnte sich über den 2.Satz im Mixed freuen und mit einer stabilen Abwehr holt man den sogar – hau rein

Also blieben uns nur noch Basti und Dana, um ein Mixed im Halbfinale zu haben. Davor standen aber Müller/Mörk im Weg. Besonders Müller machte unseren mit seinem offensiven Vorderfeld und seiner klugen Antizipation das Leben ordentlich schwer. In einem Spiel mit einem sehr hohen Tempo holten sich Basti und Dana den ersten Satz mit 17:16 etwas glücklich. Aber auch der zweite Satz sollte erst in der Verlängerung die Entscheidung bringen. Auch dieser wurde mit 17:14 für uns entschieden und so ging ein anstrengender Turniertag mit einem schönen Abschluss zu Ende. *Fazit: Basti und Dana zogen in beiden Disziplinen ins Halbfinale ein, Bianca, Jonas und die erstjährigen Carla und Franzi ergänzten das Erfolgsduo.*

Also mit zufriedenen Gesicht ab in die Busse und schnurstracks in die City von Malmö, wo freitagabends um halb zwölf ordentlich der Bär steppt. Zum Glück gab es auch dieses Jahr trotz später Stunde wiederum bei unserem Stamm-Italiener noch etwas Ordentliches zu Essen. Erst nach 01:00 Uhr kamen wir dann ziemlich erschöpft im Hotel an – eine gute Vorbereitung für den kommenden Danish Junior Cup. Der Samstag – der Einzeltag – begann für unser Team in drei Etappen, so das lediglich unsere U17 Jungs Addi, Mirko, Philippe, Jonas und natürlich Petra und Ich das große Los zogen, um 07:00 Uhr bereits wieder beim Frühstück zu sitzen. In der ersten Runde musste lediglich Mirko gegen den gesetzten Berthelsen in drei Sätzen früh am Tag sein Abenteuer Malmö 2005 beenden. Da Jonas kampflos gegen den an Zweigesetzten gewinnen konnte – er also eigentlich hätte mindestens eine Stunde länger schlafen können – hatte er nun eine nette Auslosung.



Jonas holt den Schlaf nach kampfloser erster Runde wieder auf - entspannt und locker feierte er ein eindrucksvolles Comeback mit 2 Silbermedaillen

Danach kamen dann Bianca, Vera und Alex mit Norbert etwas ausgeruhter und ausgeschlafener in die Halle. Vera gewann ihre erste Runde dann ebenfalls kampflos und Bianca nahm sich nur im 2.Satz eine kleine Auszeit, gewann dann doch souverän mit 11:5 im dritten Satz ihr erstes Einzel. Dana wurde aus der Einzeldisziplin abgemeldet, da der harte Freitag und die Erkältung ihr viel Kraft geraubt hatten, die sie lieber in das abendliche Mixed-Halbfinale stecken sollte. Alex dominierte seinen ersten Gegner mit viel Spielspaß und in der zweiten Runde der U17 Jungs gewannen Addi, Philippe und Jonas jeweils klar in 2 Sätzen. So langsam kam dann auch die letzte Fuhre von Spielern in die Halle und Basti, Carla, Franzi und Laura

wussten wieder wofür Sitzplätze eigentlich gut sind.



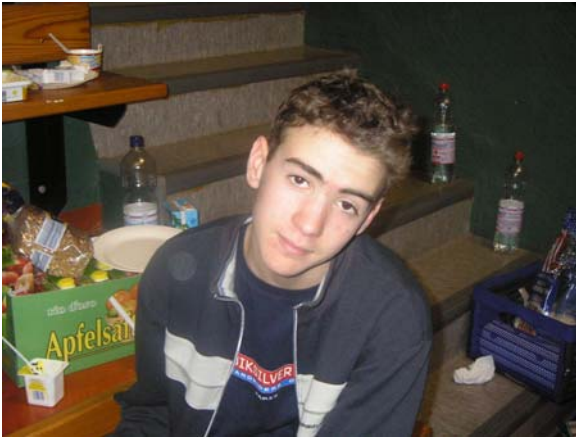
so freudig sieht Basti auch nur aus, wenn er ausgeschlafen ist – Quatsch – eigentlich strahlt unser Spaßgarant doch immer so

Der Einstieg ins Turnier gelang auch allen gesetzten recht easy – selbst „ich will kein Einzel spielen-Laura“ gab Ihrer Gegnerin sogar im zweiten Satz einen Nuller. Damit hatte sie den „geklauten“ Sitzplatz von der erkrankten Linda Hartjes doch schon gerechtfertigt, oder? In der zweiten Runde erwischte es dann lediglich Bianca gegen die gesetzte Flink aus Schweden.



Szenen nach der Niederlage im Einzel in der Damenumkleide in Malmö – Posen wie ein Model 😊

Die dritte Runde bescherte uns dann einige „nur noch Fans“ – hier musste Addi gegen den an 8 gesetzten Schweden Borgar Heimirsson ran und spielte wirklich sehr gut mit, bevor er am Ende beider Sätze mit 12:15 und 12:15 dem deutlich höherem Tempo des Schweden Tribut zollen musste. Auf dem Nachbarfeld schlug sich Philippe mit seinem Konkurrent Paul Schuller aus England nicht minder herum und nachdem er den ersten Satz mit 10:15 verloren geben musste wurde in der Endphase des zweiten Satzes ein harter Kampf mit dem Referee und den Emotionen ausgefochten, bevor Philippe auch diesen Satz mit 15:17 abgeben musste.



Trotz Hundeblick muss Philippe jetzt auf die Insel – denn er wird bis Januar 2006 in England mit seiner Familie leben und dort trainieren

Jonas hatte mit dem Bruder von Addi's Gegner leichtes Spiel und spielte sich locker ins Viertelfinale. Im Achtelfinale U19 kam es für Alex nach dem 6-Nationenturnier und dem Langenfeld-Cup zum erneuten Aufeinandertreffen mit Ulldahl aus Schweden – einem der entspanntesten Spieler im Jahrgang 1988. Nachdem Alex in Langenfeld noch nah dran gewesen war, verlor er dieses mal viel zu deutlich und ohne Gegenwehr – schade! Allerdings war Ulldahl bei diesem Turnier auch in guter Form – am Sonntag gewann er dann sogar das Turnier. Basti musste ebenfalls im Achtelfinale seinen Ausflug zu den U19ern beenden, nachdem er gegen den bis dahin zu unrecht unbekanntem Marschal aus England in zwei knappen Sätzen unterlag. Bei den Mädels spielten Carla und Franzi sich locker ins Viertelfinale vor. Diesen Einzug ins Viertelfinale mussten mal wieder Vera und Laura auf dem Feld gegeneinander ausspielen. Die neue „positivere“ Laura holte sich überraschend mit 11:3 und 11:5 dieses Prestigeduell gegen ihre Doppelpartnerin. In den Viertelfinalen standen also nun noch Jonas, Carla, Franzi und Laura an der Schwelle zum Sonntag. Na ja, genau genommen waren ja Jonas, Carla und Franzi bereits in den Doppeln im Halbfinale, also konnte sich faktisch nur noch Laura reinspielen. Wiederum ging es gegen eine Teamkollegin, dieses Mal gegen Franzi. Dort nun schwankte Laura zwischen der „alten“, der „neuen“ und der „brand new“ Laura hin und her – sie gewann den ersten Satz mit 11:5 und Franzi holte sich den zweiten Satz mit 11:3, so dass standesgemäß der dritte Satz die Entscheidung bringen musste. Hier setzte sich Laura zur allgemeinen Überraschung mit 11:8 gegen Franzi durch und bestätigte ihren Sitzplatz 5

nicht nur, sondern sie zog mit ihrem Sieg gegen die an 4 gesetzte Franzi sogar ins Halbfinale ein.



*** BRAND NEW LAURA ***

Carla musste im ersten Satz gegen Mörk aus Dänemark in die Verlängerung und gewann denkbar knapp mit 13:12. Danach war der Knoten geplatzt und Carla fegte ihre Gegnerin mit 11:1 vom Feld. Bleibt noch das Viertelfinale von Jonas gegen Jim Esp aus Schweden. Endlich ein Gegner mag Jonas gedacht haben und dieses Mal musste er auch alles geben um gegen den schnellen Esp mithalten zu können. Mit 15:11 und 15:12 zog Jonas voller Freude ins Halbfinale ein. Nach allen Einzeln folgten dann noch die vorgezogenen Halbfinale im Mixed. Hier musste Dana mit Basti wieder ran. Gegner war wiederum Jim Esp mit seiner Partnerin Höström-Lindh, die trotz der langen Wartezeit für Dana recht deutlich mit 15:12 und 15:3 bezwungen wurden.

Also standen wir am Samstagabend mit folgenden Halbfinalen da:

ME U17 Carla und Laura

MD U17 Bianca/Dana und Carla/Franzi

JE U17 Jonas

JD U17 Basti/Jonas

GD U17 Basti/Dana im FINALE



Prost Norbert und vielen Dank für Deine tolle Arbeit als Teammanager – hat viel geholfen und Spaß gemacht

Da wir zu einer moderaten Zeit die Halle verlassen konnten ging es diesmal auf fast direktem Wege (ein kleines Brunnen-Intermezzo mit reichlich gutem Stundenlohn verzögerte etwas die Nahrungsaufnahme - sorgte aber für gute Stimmung) zu unserem traditionellem Thailänder. Nach einem wiederum wundervollen Essen mit scharfen Einlagen ging es früher als erwartet zurück ins Hotel.

Am Sonn-/Halbfinaltag ging es dann auch gleich in die Vollen. Im Dameneinzel musste die „alte Laura“ im ersten Satz gegen die Nr. 1 der Setzliste Jessica Carlsson aus Schweden einen Nuller verdauen, bevor sie im zweiten Satz Ihr Comeback als „brand new Laura“ feiern konnte und den Satz erst nach gutem Spiel und tollem Kampf mit 8:11 abgeben musste. Laura konnte nach diesem Turnier zu Recht zufrieden mit der erkämpften Bronzemedaille sein, schließlich belegt sie in der aktuellen NRW-Rangliste nur den siebten Platz. Unzufrieden mit ihrer Bronzemedaille war hingegen Carla nach ihrer Dreisatzniederlage gegen die Dänin Laerke Folsted, gegen die sie beim Langenfeld-Cup noch gewinnen konnte.

Dann ging Jonas ins Match gegen den Schweden Nico Ruponen, der so viele Shots spielen konnte, dass gar kein richtiges Spiel zu Stande kam – aber wir wollten uns nicht beschweren, schließlich machte er so viele Fehler, dass Jonas mit ausreichendem Einsatz ins Finale einziehen konnte.



ich teste die neue TEAM-NRW Kollektion für die Saison 2005/2006, aber ein paar Nummern größer wäre schon schön 😊

Da wollten auch Dana und Bianca hin, allerdings standen vor dem Finale noch die Schwedinnen Carlsson/Högström-Lindh im Weg. Nach dem verkrampften knappen ersten Satz, den die Schwedinnen für sich entscheiden konnten, gingen die beiden

deutlich „klarer“ im zweiten Satz zu Gange und holten sich diesen mit 15:4 sehr deutlich. Im dritten Satz fiel also die Entscheidung über den Finaleinzug – und leider fiel sie gegen uns. Dana und Bianca fanden nicht mehr zu ihrem Spiel und wurden von den beiden nordischen Girls in Ihre Schranken gewiesen.



3. Platz im Damendoppel U17 für Bianca und Dana – zufrieden waren sie darüber nicht, aber der Kopf reicht dann auf dem Level einfach noch nicht

Dabei hätte alles so schön sein können, denn Carla und Franzi schlugen als Ungesetzte ihre Halbfinalgegnerinnen und steuerten so Ihren Teil zu dem angepeilten „Deutschen Finale“ bei. Basti und Jonas mussten in ihrem Halbfinale wieder Mal gegen den Dänen Müller mit Thomas Hyldelund ran. Nach 2 Sätzen stand auch hier die Finalteilnahme fest.

Also vier Finale

Den Anfang machten die Herren und Damendoppel, wo Carla und Franzi gegen die Bianca/Dana-Bezwinger ebenfalls in den dritten Satz mussten, diesen dann aber auch dann klar für sich entscheiden konnten – GLÜCKWUNSCH und RESPEKT – als Erstjährige dieses Turnier zu gewinnen stimmt freudig für Deutschland und zeigt NRW, dass mit den beiden Berlinerinnen im Damendoppel national gerechnet werden muss.



Carla und Franzi sind das beste U17 Damendoppel bei den SKANSKA UNGDOMSSPELEN 2005

Die Jungs mussten gegen Heimirsson/Ruponen ran und diese Mal war das hohe Tempo der Rechts-Links-

Kombination aus Schweden ein gutes Stück zu schnell für den Einzelspezialisten Jonas. Damit bleibt es bei der Silbermedaille im Herrendoppel, die aber aufgrund der Leistung der Schweden und der Trainingsinhalte von Jonas so völlig in Ordnung geht.

Nur knapp 5 Minuten danach musste Jonas wieder ran, um sein Einzelfinale gegen die schwedische Nr. 1 Henrik Fahlström zu spielen. Fahlström stand in Langenfeld im Halbfinale, wo er in knappen 3 Sätzen der dänischen Nr.1 Rasmussen unterlegen war. Jonas war also gewarnt und wusste wer da auf ihn wartet. Im ersten Satz spielte Jonas nach einem schweren Einstieg super mit und gestaltete den Satz bis zum Stand von 12:12 völlig offen. Dann setzte sich Fahlström mit seiner offensiven Spielweise und den zwingenden Angriffsschlägen doch durch und im zweiten Satz hatte Jonas dann nicht mehr viel entgegenzusetzen. **GLÜCKWUNSCH ZUR DOPPELTEN SILBERMEDAILLE!**

Den Abschluss bildete das Mixed von Basti/Dana.



Vor dem Finale schauen beiden - nur ich nicht - noch recht normal. Das Finale im Mixed gegen Elbjörn-Larsen/Folsted begann kurios - Basti und Dana hatten auf jede Situation eine bessere Antwort und holten sich den ersten Satz mit 15:5 in Windeseile. Dann eroberte sich Folsted das Netz zurück und Elbjörn fand seine Variabilität wieder. Nach einem offenem und knappen zweiten Durchgang musste der dritte Satz die Entscheidung bringen. Hier hatten Basti/Dana dann einfach die Fehler auf Ihrer Seite gepachtet und mussten sich auch hier mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Trotzdem ein sehr gutes Spiel, auch wenn noch zuviel Energie in Dana's Selbstkontrolle fließt, die dann in der Spielkontrolle fehlt. Direkt nach dem Spiel hieß es ab unter die Dusche - wir hatten noch 10 Minuten Zeit, damit wir den Zug in

Hamburg für Carla, Franzi und Vera (ab Montag Klassenfahrt in Berlin) auch erwischen sollten. Das mit dem Duschen und Buspacken klappte hervorragend - nur die Siegerehrung wollte nicht mit unserer Zeitnot mitspielen, so dass wir uns spontan vor der Frage sahen:

Zug sicher erreichen oder letzten Zug von Hamburg nach Berlin für die Medaillen riskieren - also ab in den Bus - dieses Mal halt ohne Medaillen.

Die Rückfahrt verlief auch reibungslos und in den wachen Momenten unserer Spieler gewohnt lustig.

So ging auch das diesjährige Malmö 2005 Abenteuer zu Ende - mit vielen guten Leistungen, leider nur einem, aber dafür sehr erfreulichen Sieg und einem super tollen TEAM, mit dem die Maßnahme mal wieder trotz des Stresses der langen Fahrten enorm viel Spaß gemacht hat. Danke auch an Petra für Ihre Hilfe und Ihr Engagement (*auch die andere Seite ist anstrengend, oder?*) und an Norbert, der alles organisatorische souverän geregelt hat, so dass Petra und ich uns auf die Arbeit mit den Athleten konzentrieren konnten - super so! Wenn nun noch die Spaßgaranten Mathieu, Josche und Linda mit dabei gewesen wäre, hätte ich sicherlich noch etwas mehr Geld verloren ;-)

„Wenn du verlierst, verliere nicht, was du daraus lernst“

doppelt gemoppelt hält besser ;-)

Marcus Busch

Landestrainer U17/U19

Alle Fotos mit freundlicher Genehmigung von Vera Geuenich